

FÜR ZÜCHTERINNEN UND ZÜCHTER

WENN GEFRAGT WIRD, STEHT DIE ANTWORT SCHON DA

Jedes Zuchttier, das unter ZEUS in der Zucht steht, erhält seine Zuchttauglichkeitsbestätigung automatisch in der Heimtierdatenbank: hinterlegt beim Hund, über seinen Chip.



SEIT 2025

Der Nachweis muss vorhanden sein. Nicht auffindbar — vorhanden.

Seit 2025 verlangen §§ 22a und 22b des Tierschutzgesetzes ein bewertetes Qualzucht-Präventionskonzept je Rasse.

Ob dieses Konzept vorliegt, entscheidet sich im Ernstfall nicht daran, ob Sie es haben, sondern daran, ob Sie es **im richtigen Moment vorlegen können**. Ein Ordner im Regal erfüllt die Anforderung, aber er beantwortet die Frage erst, wenn jemand danach fragt und Sie ihn holen.

ZEUS dreht die Reihenfolge um: Die Antwort liegt bereits dort, wo die Behörde ohnehin nachsieht.

Vier Schritte, von denen Sie einen machen

Schritt 01

Das Zuchttier wird tierärztlich untersucht

Die Befunde entstehen dort, wo sie hingehören: in der Praxis, am lebenden Tier. Das ist der einzige Schritt, bei dem Sie etwas tun müssen.



Die Beurteilung erfolgt am Tier — nicht am Formular.

Schritt 02

ZEUS stellt die Zuchttauglichkeit fest

Die Unterlagen werden geprüft und bewertet. Sie müssen weder Formulare zusammenstellen noch selbst beurteilen, ob etwas ausreicht.

Schritt 03

Die Bestätigung geht vollautomatisch in die Heimtierdatenbank

Sie wird beim Hund hinterlegt, über seinen Chip, dieselbe Kennung, unter der das Tier ohnehin geführt wird. Kein zweites Register, keine Übertragung von Hand.



Der Chip ist die Klammer zwischen Tier und Eintrag.

Schritt 04

Die Veterinärbehörden werden verständigt

ZEUS informiert die Veterinärbehörden darüber, dass die Zertifikate der Zuchttiere von ZEUS-Züchterinnen und -Züchtern direkt in der Datenbank zu finden sind. Es muss also niemand raten, wo er nachsehen soll.

WAS DAS IM ALLTAG ÄNDERT

Sie heben sich vor der Behörde ab — ohne ein Wort dazu zu sagen

Ohne Anbindung

Der Nachweis existiert, liegt aber beim Züchter. Er wird zum Thema, sobald jemand danach fragt. Und jede Nachfrage ist ein Vorgang.

Mit ZEUS

Der Nachweis liegt in der Datenbank der Behörde. Die Frage nach dem Präventionskonzept ist beantwortet, bevor sie gestellt wird.

Und dauerhaft

Was am Chip hängt, bleibt am Tier. Es geht nicht verloren, wenn ein Ordner verräumt wird oder ein Tier den Halter wechselt.

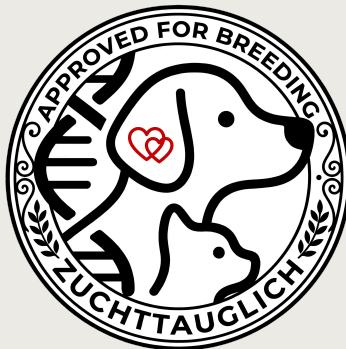
DER KONTROLLCODE

Zuchttauglich — und belegbar

Jedes Zertifikat trägt einen Kontrollcode, der auf der ZEUS-Website **händisch eingetippt** wird. Die Nummer steht auf der Urkunde, neben dem QR-Code: Ein Code, den man selbst eingibt, kann niemanden auf eine gefälschte Seite umleiten.

Damit kann nicht nur die Behörde nachsehen, sondern auch jede Käuferin und jeder Käufer — kostenlos.

ZERTIFIKAT PRÜFEN



WEITERSAGEN

Wenn die Behörde fragt, ist die Zuchttauglichkeit entweder auffindbar oder nicht. Geben Sie diese Seite an Züchterinnen und Züchter weiter, deren Nachweise bisher nur im Ordner liegen.

01 ☐ Per WhatsApp senden

02 ☐ Auf Facebook teilen

03 ☐ Per E-Mail senden

MEDIENINHABERIN

Rassehundezucht und Dienstleistungs GmbH
Lichtenegg 4, 8083 St. Stefan im Rosental
Geschäftsführer: Christian Konrath
FN 473119p, Landesgericht Graz · UID ATU72401778

BETREUUNG FÜR ZÜCHTER

Marion Brandstetter
[0681 81100124](tel:068181100124) · betreuung@zeus-zucht.com

ZEUS® — Marke und Vergabestelle für Qualzuchtpräventions-Zertifikate in der Haustierzucht
TierChip.at © — offizielle Registrierungsstelle für die Heimtierdatenbank des Bundesministeriums